



Das erste Buch.

Deß Grammaire Familier :
Von der Außsprach / vom Apostropho , und
von den accenten.

Das I. Capitel

Von der Außsprach.

Die Franzosen haben nur zwey und zwanzig Buchsta-
ben / nemlich :

A	B	C	D	E	F	G	H	I	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	X	Y	Z

Der Buchstab K ist bey ihnen nicht im gebrauch / als nur
in frembden Wörtern / die von andern Sprachen herkom-
men / als : Alkier , kebec , kelit.

Es werden diese Buchstaben in Vocale und Consonantes
abgetheilt.

Die Vocale seind / a, e, i, o, u, y.

Die Consonantes seind / b, c, d, f, g, h, l, m, n, p, q, r, s, t, x, z.

Der Buchstab H wird in denen Wörtern nicht aufge-
sprochen / welche vom Latein oder Griechisch herkommen /
als : Homme, Mensch / Hoaneur, Ehre / Humilné, De-
nuth / Chrit, Christus / Hôte, Wirth.

Aufgenommen

In folgenden Wörtern / in welchen der Buchstab H
aufgesprochen wird / Henri, Heinrich / Hô ande, Holland /
Hannic, wieheren wie ein Roß / harpie, harpie / harang, hä-
ring / hésiter, stammeln / Héros, Held.

In folgenden allen wird der Buchstab H aufgesprochen /
ha ley / hache, art / hachis, klein gehack't Fleisch / haie, zaun /
haillon, alte lumpen / haine, haß / haie, haissen / Haire, ein hören
hembd / halebarde, hellebarde / hale, eine laube / da man feil hat /
halé, von der sonnen verbrandt / halebran, eine kleine wilde
Ente / hamcau, dörrflein / Hanau, Gnanu / hanche, hüfte /
hanc-

A

Das

Erstes Buch / Zwenytes Cap.

haneton, fäfer / hanter, umgehen / haquenée, zelter / haran-
gue, öffentliche rede / haras, stüdterey / harceler, quälen /
hard, ein band von bedrehten weiden / hardes, reiß-gezeug /
hardi, kühn / haridelle, schindmeer / harnois, rüstung / har-
nacher, ein pferd anschirzen / harp, harpyffe / hazard, gefahr /
hale, weiblein eines hassen oder caninichen / hâte, eylung /
haubois, schalmen / havre, port / ansahrt / haulse-cou, har-
nisch-fragen / haut, hoch / hausser, in die höhe heben / hé,
ach! héaume, ein helm / héraut, herold / herce, egge / hérif-
lon, igel / héron, reiger / hette, buchbaum / hibou, nacht-
Eul / hideux, abscheulich / hie, schlegel / hochequene, bach-
steltze / hoiau, hache / hola, holla / hongre, wallacher / hon-
ni, verunehret / honte, schande / hoquet, das schlucken /
hormis, außgenommen / hors, außserhalb / houblon, hopyffen /
houër, hacken / houlette, hirtensab / houe, stocken von seiden /
honx, stechpalmen / houffe, eine satteldecke / housine, eine
spießgert / hulette, ein Eul / humer, einschlürffen / hupe, wid-
hoff / hure, wildschweins-kopff / hurler, heulen / hurte, hütte

Das Zwenyte Capitel

Vonden Vocalibus und Consonantibus.

A Diese Vocalis wird außgesprochen / wie im teutschen /
als: la maladie, die frandheit.

Außgenommen in folgenden Wörtern / in wel-
chen das A wie ein E außgesprochen wird / arres, hand-
geld / pais, land / caratte, hauptfluß / paisan, bauer / pai-
sage, landschaft / âbaie, abten.

AA Werden wie ein einfaches A außgesprochen / als: aage,
alter / Aaron, Aaron / Chaalons, eine Stadt in Cham-
pagnien / baailon, scharff gebiß. Diese Wörter werden
jezt mit einem A und dem accent circumflexo geschrieben /
als: âge, âron, bâillon, Châlons.

Anmerckung. A Am ende deren Verborum vor il, elle, on,
wird wie a außgesprochen / als: a-il? hat er? fera elle?
wird sie thun? dira-on? wird man sagen / die alte schri-
benten schreiben a-t-il? fera-t-elle? dira-t-on?

ai Wird außgesprochen wie ein teutsch â / als: braise, bren-
nender fohl / chaite, cantzel / faire, machen / laquai, knecht.

i. **Außgenommen.** Wann Signum diarexis darauff steht /
als: aif, offenherzig / hair, hassen / in diesen Wörtern
wird a und i besonders außgesprochen.

2. ai Wird

2. ai Wird in den Verbis j'ai, ich hab/und je sai, ich weiß/wie auch in den Perfectis Simplicibus und Futuris, wie ein helles klares E ausgesprochen / als: je parlai hier, ich hab gestern geredt / je parlerai, ich werde reden / aiga, wird wie aai ausgesprochen / als: saigner, bluten.
- ai Vor ll behalt seinen rechten thon in dem a, und wird das i gleichfalls nach dem l ausgesprochen / als: canaille, lumpen gesind / travailler, arbeiten.

Aim und ain werden wie auff teutsch äing ausgesprochen / als: la faim, der hunger / main, hand / ist zu verstehen von denen Wörtern / welche sich in aim und ain endigen.

- ao Wird in folgenden Wörtern wie ein a ausgesprochen / paon, pfau / Laon eine stadt in Picardien / faon, hirschkalb.

Anmerkung. ao wird im folgenden Wort / wie ein o ausgesprochen / Saone, die Sone.

In diesen Wörtern saonner, junge werffen / paonner, stolzieren wie ein pfau / werden a und o abgesondert ausgesprochen.

- au Wird wie ein teutsch u ausgesprochen als: août, Augustmonat / saoul, gesättiget.

- au Wird wie ein o ausgesprochen / als: fauce, fehler oder schuld.

Vom Vocali E.

1. Das kurz und dunkel E wird fast nicht gehört / als mit fallender Zunge / in denen Wörtern und Verbis, die sich in e und es ohne accent endigen / als: grande grace, grosse Gnade / que dites-vous? was sagt ihr? que faites-vous? was thut ihr?
2. In mitten der Wörtern / wann das e kein accent hat / wird es gar nicht ausgesprochen / als: je demande, ich frage / leçon, lection.
3. In den einsylbigen / so sich in E endigen / wird das E wie ein teutsch ö ausgesprochen / als: je ne sais pas, ich weiß nit.
4. Das E am ende der Wörtern mit einem accent wird hell und klar ausgesprochen / als: boné, gute / santé, gesundheit.
5. In den Verbis und Wörtern / welche sich in ER und EZ endigen / wird das E hell und klar ausgesprochen / als: aimer, lieben / aimez, liebet / barbier, halbier / boulanger, becker.
6. Das E wird am ende deren Wörtern / so sich in ES mit den accentu gravi endigen / als ein starkes und offenes ä auß-

Erstes Buch / Zwenthes Cap.

- a aufgesprochen / als: succès, fortgang / excès, unmaas.
 7. Das E wird am ende deren Wörtern / so sich in ET endie-
 gen / auch wie ein starckes und offenes a aufgesprochen /
 als: bonnet, mühe / poulet, ein junger habu / valet, diener.
 ea Wird in den Verbis, so sich in ger endigen / wie A aufge-
 sprochen / als: jugeant, urtheilend / je jugeai hier, ich
 hab gestern geurtheilet / je jugealse, ich würde urtheilen.
 eau Wird wie ein O aufgesprochen / als: chapeau, hut / man-
 teau / Mantel.
 ei Wird wie ein E aufgesprochen / als: peine, mühe / vei-
 ne, Ader.
 ein In einer Sylbe wird wie aim aufgesprochen / als: plein,
 voll / feindre, dichten.
 eill Wird wie el-i aufgesprochen / als: conseiller, ratthen /
 veiller, wachen.
 em Und en werden wie ang aufgesprochen / als: emporter,
 davon tragen / entendre, verstehen.
 emm Wird wie amm aufgesprochen / als: Femme, Weib.
 1. Außgenommen. em wird in folgenden Wörtern / wie
 am aufgesprochen / als: contemptible, verächtlich / exem-
 tion, befreung / Redempteur, Erlöser / redemption, er-
 lösung.
 2. em wird in folgenden Wörtern / wie bey denen Teutschen
 aufgesprochen / als: Bethlehem, Harlem, Jérusalem, A-
 gamemnon, hem, Machusalem.
 enn Wird wie en aufgesprochen / als: antenne, Segelstan-
 ge / qu'il prenne, daß er nehme.
 eu Wird wie ein Teutsch ö aufgesprochen / als: feu, feuer
 heure, stunde.
 Anmerckung. Alle *Perfecta* und *Supina*, so in eu, eus, euf-
 se, aufgehen / werden ohne E und nur mit einem U ge-
 schrieben / als: je recûs hier, ich hab gestern empfangen /
 j'avois recû, ich hatte empfangen / je recûse, ich würde
 empfangen. Auch in denen Wörtern / so in eue aufges-
 gehen / als: bleûre, wunde.

Vom Vocali I.

- I Und y seynd nicht unterschieden in der aussprach.
 Y Wird nur gebraucht in der particel y und in dem wort
 yeux.
 i Wird zum *Consonans* vor ein ander *Vocali*, als: je joue,
 ich spiele.
 I *Consonans* wird ein wenig leiser aufgesprochen als das
 Teutsch

Teusch sch. als : jambe , ein bein / jetton , junges schöß-
lein / jage, Richter.

Anmerkung. Wan ein Consonans dem Buchstaben i vor-
gehet / wird er nicht zum Consonans, sondern bleibt *Voca-*
lis, als : arriere, zurück.

Wann i *Vocalis* bleibt / wird ausgesprochen wie ein id /
als : Dieu, Gott / lieu, Orth / also auch yeux, Augen.

Vom Vocali O.

Vocalis o behält die rechte Teutsche und Französische auß-
sprach/ als : comme, wie / homme, Mensch / donner, geben.

o Ist kurz in hotte, ruckforb / aber lang in hôte, Wirth /
côte, ripp / mit dem gebogenen accent.

oe In einer Sylbe wird ausgesprochen / gleich wie auff
Teutsch oa / als : poêle, bradtpfann / boête, büchse.

Außgenommen. Wann sie aber zwey Syllabas machen / so
wird jede *Vocalis* absonderlich ausgesprochen / als : poëte,
Dichter / poësie, dichterunst.

oei Lautet wie auff Teutsch ein dunckel und grobes d / als :
oeil, Aug.

oeu Lautet wie eu / als : coeur, Herz / bœuf, Ochs / oeuf, ey.

oi Wird in denen einsylbigen wie das Teutsche oa aufge-
sprochen / als : loi, gesetz / bois holz / quoi, was / noir,
schwarz.

oi Wird auch also ausgesprochen in denen *Verbis tertia Con-*
jugationis, als : je doi, ich soll / je conçois, ich begreiffe.

Außgenommen. In denen *Imperfectis* aller *Verborum*, in
welchen oi wie ein a ausgesprochen wird / als : je devois,
ich solte / je parlois, ich redete / je batissois, ich bauete /
je faisois, ich machte.

In folgenden wörtern wird oi auch also ausgesprochen / als :
froid, kalt / je loïs, ich seye / tu loïs, du sehest / il soit, er
seye / croire, glauben / adroit, geschickt / endroit, orth.
étroit, eng / connoître, kennen / paroître, erscheinen /
droit, gerad. In denen *Derivatis* wird es auch also auß-
gesprochen.

Außgenommen. Wan aber soit oder bedeutet / und droit,
das recht / wird oi wie oa / ausgesprochen.

oi Wird wie ein a in den Nahmen der nationen ausgespro-
chen / als : François, Franzos / Anglois, Engelländer /
Hollandois, Holländer.

Außgenommen folgende / i in welchen oi wie oa aufge-
sprochen wird / als : François, Franciscus, champenois, ei-

ner auß Champanien / Danois, Dänemarker / Gaulois,
Gallier / Genoïs, einer auß Genua / Suedois, Schwedisch /
Liegeois, Lüttiger / Genevois, einer auß Genff.

oient Werden wie *ât* außgesprochen / als: ils *fai oient*, sie
machten.

oign Werden also außgesprochen wie *on-i* / als: *oignon*,
zwiebel / *roignon*, nieren / *poignard*, Dolch. Wan das *i*
nach dem *o* mit zwey puncten gezeichnet ist / so wird je-
de *Vocalis* absonderlich außgesprochen / nemlich in zwey
Sylben / als: Moïse, Moïses / *héroïque*, heldenmäßig.

ou Wird wie ein Teutsch *u* / als: tout, alles / coup, streich /
bout, ende.

Vom Vocali U.

u Vor einer ander *Vocali* wird *Consonans*, und wird also
geschrieben *V*, als: *volonté*, Willen / *pauvreté*, Armuth.

u Nach dem *g* und *q* wird nicht außgesprochen / als:
langue, Zunge / *languir*, unlustig seyn / *quarante*, vier,
guise / *guilse*, Welle.

Außgenommen folgende / in welchen *u* außgesprochen
wird / als: *ciguë*, ziegerkraut / *guise*, eine Stadt in
Picardien / *guilard*, einer auß derselbe Stadt.

Von den Consonantibus.

Der Buchstab *b* lautet wie bey den Lateinern / als:
bain, bad / *boire*, trincken / *bonne*, gute / *belle*, schöne /

Außgenommen. *b* Wird in folgenden Wort *plomb*,
bley / nicht außgesprochen.

Vom C.

Wann das *c* vor *e* oder *i* stehet / wird es wie ein hart
außgesprochen / als: *céler*, verhehlen / *cinq*, funff /
ceci, dieses.

C Aber vor *a*, *o*, *u*, und *Consonantes* wie *k*, als: *car*, dann /
encore, noch / *curieux*, begierig / *craindre*, fürchten /
courage, Muth.

Außgenommen. 1. Wann aber *c* auff folgende weise ge-
schrieben wird / muß es wie ein *s* außgesprochen wer-
den / als: *ça garçon*, nun Jung.

2. In denen *Verbis*, so in *cer* außgehen wird auch vor *a* und
o auff gemelte weise außgesprochen / als: *commençant*,
anfangende / *nous commençons*, wir fangen an.

Anmerckung. Das *Verbum* / *savoir*, wissen / wird nach der
alte weise auch so geschrieben / *scavoir*.

3. *C* vor *o* und *u* in denen *Verbis*, so in *cevoir*, außgehen /
wird

wird auch so geschrieben / als: je recoi, ich empfangen / j'ai reçu, ich hab empfangen.

4. C Wird vor dem T, wan es mit demselben das wort schliesst/ verschwiegen/ als: fruit, Frucht/toiet dach/ lait, milch / ichreibe jeh / fruit, toit, lait.

C Wird in folgenden wörtern nicht ausgesprochen/ als: blanc, weiß / banc, bank / clerc, Schreiber / épice, ähre/ donc, dann / franc, seyte / franc, frey / jonc, bingen / tronc, stamm eines Baums.

CH Wird wie im Deutschen sch ausgesprochen/ als: chanter, Singen / chercher, suchen.

Außgenommen. In folgenden wörtern / in welchen CH wie K lautet/ als: bacchus, Bacchus/ chétien, ein Christ/ Chrit, Christus/ choeur, das Chor/ chaos, vermischung aller dinge.

Von dem D.

Wann der Buchstab D das wort endiget / wird er vor einem Vocali oder stummen H wie ein T ausgesprochen / als: grand homme, ein grosser Mensch / quand on boit, l'esprit est en paix, wan man trincket / so ist der Verstand in ruhe.

D Wird in folgenden wörtern nicht ausgesprochen/ als: accord, vergleich / bord, rand/ bled, Korn/ blond, gelb/ chaud, warm/ crud, ungekocht/ fond, Grund/ nid, nest/ noeud, knopff / nud / nackend / pied, Fuß.

1. Anmerkung. Die folgende werden jetzt ohne D geschrieben / als: blé, crû, nu, pic.

2. In denen wörtern / so mit der *Preposition* ad componirt werden / wird der Buchstab D weder ausgesprochen/ noch geschrieben / als: aventure, Zufall

Außgenommen folgende/ in welchen der Buchstab D geschrieben und ausgesprochen wird/ als: adjectif, beyständiges nennwort / adjoindre, hinzuthuen / adjudication, zuerfantauß / adjuger, zuerkennen/ admettre, einlassen / admirer, verwunderen / admonition, ermahnung / adverbe, zuwort / adversaire, Feind / adversité, Unglück / administrer, verwalten / und alle welche von ihnen herkommen.

Von dem F.

F Muß stark und hart ausgesprochen werden / wie das Lateinische PH, als faire, machen / fidèle, Treu.

F Wird in folgenden wörtern nicht ausgesprochen als:

Erstes Buch / Zweytes Cap.

elèf, Schluffel / veufve, Wittwe / naïfve, natürliche /
griefve, beschwerliche.

Anmerckung. Jetzt werden diese Wörter ohne F geschrie-
ben / als : clé, veuve, naïve, griève.

F Wird in folgenden Wörtern nicht ausgesprochen /
als : chëf-d'oeuvre, Meisterstück / chëf-gros, Schuma-
cher-drath / couvre chëf, schleier.

F Wird leiser als ein V *Consonans* ausgesprochen in neuf,
vor einem *Vocal*, als : neuf ans, neun Jahr boeuf, ochs /
oeuf, ey.

Von dem G.

Der Buchstab G vor dem E und I wird ein wenig leiser und
milder als das Deutsche sch ausgesprochen / als : Sage,
weiß oder gelehrt / giber, Galgen.

G Vor A, O, U, sampt den *Consonantes* etwas leiser und
sachter als : K, gand, handschuhe / gond, thürangel /
augutte, geweiht / glorifier, rühmen.

Anmerckung G wird in folgenden Wörtern nicht
ausgesprochen / als : cigne, Schwann / rang, reihe /
sang, Blut / signe, zeichen / signifier, bedeuten / doigt,
finger / vingr, zwanzig.

GE Wird etwas leiser und milder als scho ausgesprochen /
als : mangeons, laßet uns essen / rongeons, laßet uns
abnagen.

In gue und gui, wird U nicht ausgesprochen / als : guérir,
genehen / guider, den weg weisen.

Außgenommen folgende / in welchen U und Lin zwey Sol-
ben ausgesprochen werden / als : éguiser, wehen / ambi-
guïté, zweifelhaftigkeit / éguille, nadel / éguilloo, stachel.

Die Buchstaben GN werden wie auff Deutsch ni aufge-
sprochen / als : compagnon, Gejell.

Vom H.

Von diesem Buchstab ist oben geredt worden.

Vom L.

L Wird in folgenden Wörtern nicht ausgesprochen /
als : Fils, Sohn / saoul, ersättiget / fusil, feuerzeug /
gentil, artig / outil, werckzeug / barril, ein fäßlein / per-
til, peterfilien / brasil, brasilienholtz / nombril, der nabel /
avril, der April / filleul, Tauf-Kind / épagneul, ein
Hund mit langen hangenden ohren und kraüssen har-
cul, der arß / til, sadem / cheveul, Haupt-Harz / tour-
cil, Anbrauen.

Von den Vocalibus und Consonantibus. 9

2. In folgenden wird L nicht allein verschwiegen/ sondern gar nicht mehr geschrieben / als: chevreu, ein rebe / tenou, fenchel / genou, Knie / pou, lauß / titre, Tiral/ und nicht mehr / chevreul, senouil, genouil, pouil, tilre.
3. In folgenden wird L auch verschwiegen / einige neue *Authores* schreiben es auch nicht / als: quelque, etliche / queleun, jemand.
4. L Wird in dem *Pronomine* il und ils vor einem *Consonante* nicht ausgesprochen / als: il parle, er redet / ils parlent, sie reden.
5. Auch bisweilen vor einem *Vocali*, nemlich fragensweise / als: que fera-il aujourd'hui? was wird er heut thun? que diront-ils à Monsieur le juge? was werden sie dem Herrn Richter sagen.

Anmerkung. In ils wird das I allein ausgesprochen vor einem *Consonante*, und IS vor einem *Vocali* oder stummen H, als: ils ont, sie haben / ils sont, sie seynd.

L Wird in folgenden wie ein U ausgesprochen / als: fol, Narz/col, Hals/licol, Halfter/lot, stüber/iezt schreibt/ man fou, cou, licou, sou.

Anmerkung. Folgendes Wort wird allezeit mit L geschrieben / welches doch wie ein u ausgesprochen wird / als: mol, weich.

Zwey LL werden klarlich in der mitten eines Worts / wann gleich ein I vorstehet / ausgesprochen als: Fille, Tochter / cheville, hölzerner nagel.

Außgenommen folgende / in welchen das letzte L nur ausgesprochen wird / als: Ville, Stadt / mille, tausend / pupille, der unmündige / argille, leimen / Achille, Achilles / camomille, Camillenblumen / Gilles, Egidius, und andere Wörter / welche vom Latein herkommen / als: aiguille, ein aal / distiller, herabtröpfeln / imbecille, krafftlos / welche auch sehr wohl mit einem L können geschrieben werden.

Vom M.

M Vorm B, N, P, M, wird wie N ausgesprochen / als: assembler, versammeln / condamner, verurtheilen / employer, anwenden / emmener, wegführen / embrasser, umhalsen / rompre, brechen.

M Am ende des Worts wird auch wie ein N ausgesprochen / als: nom, Nahmen / faim, hunger.

Außgenommen in folgenden / in welchen das M ausgesprochen

prochen wird / als: calomnier, verleumbden / Himne, Lobgesang / indemoiler, schadlos halten / und anderen / so hievon entspringen / wie auch in den *Nominibus propriis* und frembden Wörtern / als: Harlem, Jérusalem.

Vom N.

Das N wird am Ende des Worts und der Sylben wie im Teutschen NG ausgesprochen / dergestalt / das man das G nicht wohl höret / als: constant, beständig / prudent, klug / enfant, Kind.

Außgenommen die *Adjectiva* in on, un, jen, und die *Pronomina*, mon, mein / ton, dein / son, sein / und die Wörter / us, ein / on, man / bey welchen das N am ende mit langer resonanz / wie auff Teutsch / und gleichwie NN ausgesprochen wird / wan gleich ein *Vocalis* oder stummes H folget / als: on aime, Mann liebet / un homme, ein Mensch / aucun animal, kein Thier / je n'ai rien a dire, ich hab nichts zu sagen.

Zwey NN werden wie auff Teutsch ausgesprochen / als: Anne, Anna / Susanne, Susanna / tonner, donnern.

Außgenommen Neani, nein / und das *Verbum* annoncer, verkündigen mit seinen *Derivatis* in welchen das letzte N nur ausgesprochen wird.

In der dritte Person *Pluralis numeri* deren *Verborum* welche in ENT ausgehen / spricht man NT nicht auß / und bleibt das E kurz / es muß doch beobachtet werden in ENT / das der Buchstab T der *Vocalis* zugefügt wird / wan eine folget / als: parlent ils bien? reden sie wohl? lese gleich als wan es geschrieben wäre / parleti bieng?

Vom P.

P Wird harter ausgesprochen als B als: porter, fragen.

P Wird in folgenden nicht ausgesprochen / als: temps, zeit / compte, Rechnung / sept, sieben / baptême, Tauffe / baptiser, tauffen / corps, Leib / neveu, enckel / niece, enckelin / recepte, vorgeschriebene arznei / coup, streich / drap, tuch / loup, Wolff / trop, zuviel / in welchen allen außgenommen in sept, corps, coup, drap, loup, trop, das P nicht mehr geschrieben wird PH wird ausgesprochen wie ein F als: Philosophe, Welt-weißer.

Vom Q.

Q Hat allezeit ein U nach sich / und wird ausgesprochen wie ein K, als: quérelle, hader / quand, wan / que, was.

Anmerckung. Q wird in folgenden Wörtern verschwiegen / als:

Von den Vocalibus und Consonantibus. 11

als : cinq, fünf / coq, hahn / wann ein Consonant folgt.
Vom R.

Das R wird ausgesprochen in denen Wörtern / so sich
in ar, air, or, eur, oir, our, ur, endigen / als : car,
dann / clair, klar / or, gold / trésor, schatz / fleur, blum /
voir, sehen / pour, für / sur, auff.

Das R wird nicht ausgesprochen in den Infinitivis der er-
sten und andern Conjugation, wann ein Consonant
folgt / als / parler, reden / bâtir, bauen.

1. Anmerkung. Wann aber ein Vocalis gleich darauff fol-
get / wird das R ausgesprochen / als : il faut aimer un
homme de bien, man muß einen frommen Mann lieben :
il veut bâtir une maison, er will ein Haus bauen.

2. Das R wird in denen Wörtern Masculini generis, so
sich in er und ier, endigen / nicht ausgesprochen / als :
bouanger, Becker / premier, der erste / dernier, der Letzte /
patissier, Pasteren-Becker. Es ist aber zu verstehen in de-
nen Wörtern / auf welchen Feminina gemacht werden.

Außgenommen folgende / in welchen das R allezeit aus-
gesprochen wird / nemlich : amer, bitter / cher, lieber /
leger, leicht / entier, ganz / fier, stolz. Und das Adver-
bium hier, gestern.

Das R wird verschwiegen in Monsieur, Herr / mesieurs,
ihr Herren / in Monseigneur, gnädiger Herr / wird es
ausgesprochen.

R Wird in denen Wörtern / so in IR aufgehen / ausge-
sprochen / als : désir, Begierde.

Außgenommen. Folgende in welchen das R nicht ausge-
sprochen wird / als : plaisir, gefallen / déplaisir, miß-
fallen / loisir, dieweil.

Das R wird auch in nôtre, unser / vôtre, ewer / verschwie-
gen. Wann dieselbe beim Substantivo stehen / als : nôtre
valet, unser Knecht / welches ausgesprochen wird / als
wann es geschrieben wäre / not vale.

Anmerkung. Ohne Substantivo werden nôtre und vôtre
ausgesprochen / gleichwie nôter, vöter.

Vom S.

Das S wird stark im anfang und mitten des Worts
angesprochen / als : sentir, fühlen / dispute, Streit-
rede / santé, Gesundheit.

Das S wird gar leise und gelind ausgesprochen in einem
Wort zwischen zwey Vowels, und auch am Ende des
Worts / wann gleich ein Vocalis oder stummes H fol-
get.

get / als : poser les armes, das Gewehr nieder legen / nous avons, wir haben.

1. Wird das S in den Wörtern / so in isme aufgehen / ausgesprochen / als : Christianisme, das Christenthum / Judaïsme, das Judenthum.

Außgenommen folgende Wörter / in welchen das S nicht ausgesprochen wird / als : disme, der zehrende / abisme, abgrund. Und die *Pluralia* deren *Verborum*, so in mes aufgehen / als : nous batismes, wir haben gebauet. Welches auch von ihrer zweyten Person zu verstehen ist / als : vous batistes, ihr habt gebauet. Solche Wörter und *Verba* werden jetzt ohne S geschrieben / als : dime, abime, batimes, batites.

2. S Wird in IST ausgesprochen / als : caluiste, der die Ge-
wissens-Sachen auflegt / triste, Traurig / miltère, Geheimniß.

Außgenommen folgende / in welchen das S nicht ausgesprochen wird / gîte, das Lager eines wildes / épître, ein Brieff / registre, das Haupt-Buch / huitre, Ostern / vîte, geschwind / welche jetzt ohne S geschrieben werden / als : gîte, épître, registre, huitre, vîte.

3. S Wird ausgesprochen in allen Wörtern / welche von *Prapositionibus* componirt werden / und mit *scrip-sion* sich endigen // als : inscription, Überschrift / description, Beschreibung.

Anmerckung. In folgenden *Verbis* wird das S nicht mehr geschrieben / écrire, schreiben / décrire, abschreiben / récrire, widerschreiben.

Das S wird hart vor dem Buchstab Q oder C ausgesprochen / als : casque, Sturmhaube / discretion, Unterscheidung.

Anmerckung. In folgenden Wörtern wird das S nicht mehr geschrieben / archevêque, Erzbischoff / évêque, Bischoff / pâque, Ostern.

4. S Wird in jusques, biß : presque, schier ausgesprochen.

5. Das S wird in den folgenden Sylben ausgesprochen / wann sie das Wort anfangen / als : abs, as, bis, cas, cons, dis, ins, pos, pros, suos, sus rans, als : abstenir, enthalten / aspirer, trachten / biseuit, Schiffbrod / casser, brechen / consensir, übereinstimmen / dissoler, bestellen / instruire, unterweisen / pollécité, Nachtdimm-
linge / prostitution, gemeinnutzung / lubistat, bestehen / sup andre, einhalten / transaction, Vergleich.

Anmerckung. 1. S Wird am Ende der einsylbigen Wörtern

fern nicht ausgesprochen / es seye dann / das ein *Vocalis* oder stummes H folget / als : nous, vous, wir / ihr. Auch nicht / wan diese dem *Verbo* nachgesetzt werden.

2. S Wird in pas nicht ausgesprochen / als : je ne l'ai pas eu, ich hab es nicht gehabt.

Außgenommen wan encore gleich nach pas folget / alsdan wird das S in pas ausgesprochen / als : pas encore, noch nicht. Vom T.

T Wird hart und heller als D ausgesprochen / als : treute, Dreyßig.

T Wird wie ein doppelt S ausgesprochen vorm ia, ie, is, ieu, als : partialité, Partheylichkeit / patience, Gedult / ambition, Ehrgeizt / ambitieux, ehrgeizig / seditieux, aufrührisch / Und in andern halb lateinischen wörtern.

1. Außgenommen / folgende / in welchen das T seinen rechten Thon behält / als : amitié, Freundschaft / inimitié, Feindschaft / moitié, die helffte / pitié, Mitleyden / partie, theil.

2. Tie und tio, welche gefunden werden in den *Verbis*, so in ter, tir, tre, ausgehen / als : nous portions, wir trugen / vous portiez, ihr truget.

T Wird in folgenden nicht ausgesprochen / als : âpreté, Lust zum essen / lourdaud, ein dölpel / maraud, Plumper / nigaud, grober Gesell / rustaud, baurisch / Soldat, Kriegs-Mann / bout, das Ende / but, ein Ziel / chat, Rage / net, rein / tôt, bald / bientôt, alsobald / plutôt, eher / tantôt, darnach.

Das T in der *Conjunction* ET und / wird nimmer ausgesprochen.

T Wird auch nicht in tout, all / vingt, zwanzig / vor einem *Consonante*, aber vor einem *Vocalis* ausgesprochen. Auch in den Wörtern und *Adverbis*, welche in ant, ent, ont, ausgehen. Vom X

X Im anfang und mitten des Worts wird wie CS ausgesprochen / als : Alexandre, Alexander / extravagant, ungeheimet / Xenophon, ein Manns Nahm.

X Wird wie ein S am Ende des worts ausgesprochen / wan gleich ein *Vocalis* oder stummes H folget / und vor einem *Consonante* wird X am ende des worts verschwiegen / als : deux ans, zwey Jahr / six écus, sechs Krone / heureux garçon, glücklicher Knab.

X Wird in folgende auch wie ein S ausgesprochen / als : deuxième, der zweyte / sixième, der sechste / dixième, der zehende. Auß

Außgenommen folgende / in welchen X wie SS außgesprochen wird / als : Soixante, sechssig / Auxerre, eine Stadt in Burgund / Bruxelles, Brüssel / dix-sept, siebenzehen / excuser, verantworten / excrement, unflat / expliquer, auflegen / exquis, außerlesen / Luxembourg, ein Stadt / Xaintonge, das Land Saintonge.

X Vor A.I.O, wird wie GS außgesprochen / als : exalter, erheben / examen, nachforschung / exagérer, vergrößern / éxaucer, erhören / éxil, das Elend / exhorter, vermahnen.

X Wird auch in exercer, üben / exercice, Übung / exempt, befreyet / wie GS außgesprochen.

X Wird im Artikel aux wie ein Z vor einem *Vocali* außgesprochen / als : il est descendu aux enfers, er ist zur Hölle gestiegen.

Vom Z.

Z Wird wie ein leiß und gelind S außgesprochen / als : quinze, funffzehen / zèle, Effer.

Z Am Ende deren *Verborum* wird verschwiegen / als : vous parlez, ihr Redet.

Außgenommen. Wann aber die *Particula relativa*, EN gleich darauff folget / so wird Z am Ende deren *Verborum*, wie ein gelind S außgesprochen / als : achetez en, kauffet davon.

Anmerckung. Schreibe am Ende deren *Substantivorum* und *Adjectivorum* es mit dem scharffen accent, und nicht / ez, als : beautés schönheiten : in der zweyten Person / *Pluralis Verborum*, EZ und nicht es, als : vous beuvez, ihr trincket.

Z Wird allezeit in den Wörtern / nez, Nase / und assez, genug / verschwiegen / als : le nez est assez illuminé, die Nase ist genug erleuchtet.

Das andere Capitel.

Vom Apostropho.

Der *Apostrophus* ist ein Zeichen eines außgelassenen *Vocalis*, wegen der folgenden *Vocalis* oder stummes H. Drey *Vocales* werden durch den *Apostrophum* außgelassen / nemlich A, E, I.

Von dem A.

A Wird *Apostrophirt* in dem Artikel und *Pronomine*, la, die

die oder sie / als: l'ame, die Seel / je l'ai aimée, ich hab sie geliebet.

Außgenommen. Wann la dem *Verbo* nachgesetzt wird / welches gebietungs weise geschieht / als: donnez la en garde à votre oncle, gebet es eurem Oheim zu betwahren.

Außgenommen. Wann aber die Particel en oder y so'get / wird la *Apostrophirt* / als: menez l'y, führet sie dahin / retirez l'en, ziehet sie von dannen.

2. Das *Adverbium* là da / bedeutend / wird nimmer *Apostrophirt* / welches erkant wird / wan es mit den accentu gravi gezeichnet ist / als: êtes-vous là étranger, seyd ihr da frembder?

A Wird auch in ma *Apostrophirt* / wann gleich amie und amour folget / als m'amie, m'amour, meine Liebste / amie und amour bedeuten alsdan liebste.

Vom E.

1. Wird E in den folgenden einsylbigen wörtern *Apostrophirt* / als: je, me, te, se, de, le, ne, que, ce, als: j'ai, ich hab / il m'aime, er liebet mich / il ne s'aime pas, er liebet dich nicht / s'abstenir, sich enthalten / d'où venez-vous? wo kommet ihr her? l'amour, die liebe / n'est-il pas vrai? ist es nicht wahr? qu'avez-vous? was habt ihr? c'est assez, es ist gnug.

Außgenommen. 1. Ce, je, wan sie dem *Verbo* Fragends. weiß nachgesetzt werden / als: ai-je été battu? bin ich geschlagen worden? ét-ce assez? ist es gnug?

2. Wann le einem *Imperativo* nachgesetzt wird / als: dites le à votre mère, sagt es eurer Mutter / prenez le en bonne part, nehmet es in gutem auff.

Anmerckung. Wann aber die Particel y oder en gleich darauff folget / nimbt le den *Apostrophum* an / als: jetez l'y, werffet ihn da faites l'enlortir, treibt ihn heraus.

2. Wird E in fünff zweysylbigen wörtern *Apostrophirt* / nemlich: jusque, biß / contre, wider / entre, unter / chaque, jeder / quelque, etliche.

Jusque wird vor einem *Vocali* *apostrophirt* / als: jusqu'à Rome, biß nacher Rom.

Contre und entre wan sie ein Wort componiren / als: contr'opposer / entgegen setzen / s'entr'aimer, sich einander lieben.

Chaque und quelque, wann gleich un oder une folget / schreibt man jetzt / chacun, ein jeder / quelcun, einer.

Vorn

Vom I.

Wird in der *Conjunction* *Si* *Apostrophirt* / wan il oder
ils gleich folget / als: *S'il vous plait*, wan es euch beliebt /
S'ils aiment, wan sie lieben.

Das Vierte Capitel.

Von denen Accenten.

Der *accent* ist dreyerley / nemlich der *accentus acutus* auff
teutsch / der scharffe *accent*, und der *accentus gravis*, auff
teutsch der schwer *accent*, der dritte / der *accentus circumflexus* auff
Teutsch gebogener *accent*.

Vom scharffen *accent*.

1. Das hell und klares E am Ende der Wörtern wird mit
diesem *accent* gezeichnet / als *santé*, Gesundheit / *aimé*,
geliebt.
2. Das E im selbigen wort vor einem *vocali* nimbt auch
diesen *accent* an / als: *créature*, Geschöpf.
3. Wan das E die erste Sylbe eines worts ist / hat es auch
diesen *accent* als: *éloquent*, beredsam.
4. Die *Verba*, welche in *étre*, und die wörter / so in *étre*, auß-
gehen / haben denselben *accent* in der vorletzte Sylbe /
als: *espérer*, hoffen / *père*, Vater / *mère*, Mutter /
bière, Bier.
5. E in der *Præposition* *EX*, wan selbige ein wort *compo-*
nirt / und ein *Vocalis* darauff folget / wird mit demsel-
ben gezeichnet / als: *exiger*, fordern.
6. Diese *Præpositiones*, *dé*, *mé*, *pré*, *sé*, *tré*, ein Wort *com-*
ponirend / werden mit demselben *accent* gezeichnet / wan
gleich ein *Consonans* darauff folget / als: *déplairir*, ein
Mißfallen / *mépriser*, Verachten / *présence*, gegenwart /
séparer, absondern / *trébucher*, straucheln.
7. Die *Præposition* *ré* ein Wort *componirend* / hat densel-
ben *accent*, in den halb lateinischen Wörtern / als:
résister, widerstehen.
8. Dieser *accent* wird wiederumb geschrieben auff die vor-
letzte Sylbe deren *adverbiorum*, so von denen *Adjectivis*
masculinis herkommen / als: *aisément*, leichtlich / als
sûrement, gewislich.

Von dem schweren *accent*.

1. Folgende Zeit *adverbia* werden mit dem schweren *acc-*
cent

cent gezeichnet / nemlich : là, da/ où, wo/ d'où, von wannen / par où, wodurch.

2. Es fällt auch dieser *accent* auff die vorletzte Sylbe der ordnungszahlen / als: le deuxième, der ander / le troisième, der dritte.
3. Man schreibt auch diesen *accent* auff die letzte Sylbe / welche auß denen lateinischen Wörtern / so da in -us außgehen herkommen / als: accès, Zugang / excès, Unmaß.
4. Folgende *Prepositiones* werden mit diesem *accent* geschrieben / nemlich / après, nach / auprès, bey / dès, von der zeit an / près, nah / ès, inden.

Von dem gebogenen *accent*.

A, E, I, O, U. werden mit dem gebogenen *accent* geschrieben / wann ein ander Buchstab aufgelassen wird / als: âge, das Alter / nous rendimes, wir haben widergegeben / nôtre, unser / tête, kopyff / je bûs, ich hab getruncken.

Das andere Buch

Vonden *Declinationen* und *Artickeln* / von den *Pronominibus* und deren Gebrauch / von den *Generibus*, von denen Nahmen so das *genus* verändern / von denen *Substantivis femininis*, welche auß *masculinis* gemacht werden / von der Bewegung der *Adverbiorum*, von den *Diminutivis*, und vom *Syntaxi* der Nahmen.

Das Erste Capitel.

Von Formirung deß *pluralis numeri*.

Der Nahm ist für sich unwandelbar in allen *casibus* und *nummeris*, nur daß eine Veränderung in *plurali* geschieht. Der *pluralis numerus* wird vom *singulari* gemacht / indem man ein s hinzusetzt / als:

Singularis.

Le Père, der Vatter.

La Mère, die Mutter.

L'homme, der Mensch.

Pluralis.

Les Pères, die Vätter.

Les Mères, die Mütter.

Les hommes, die Menschen.

B

Auß.